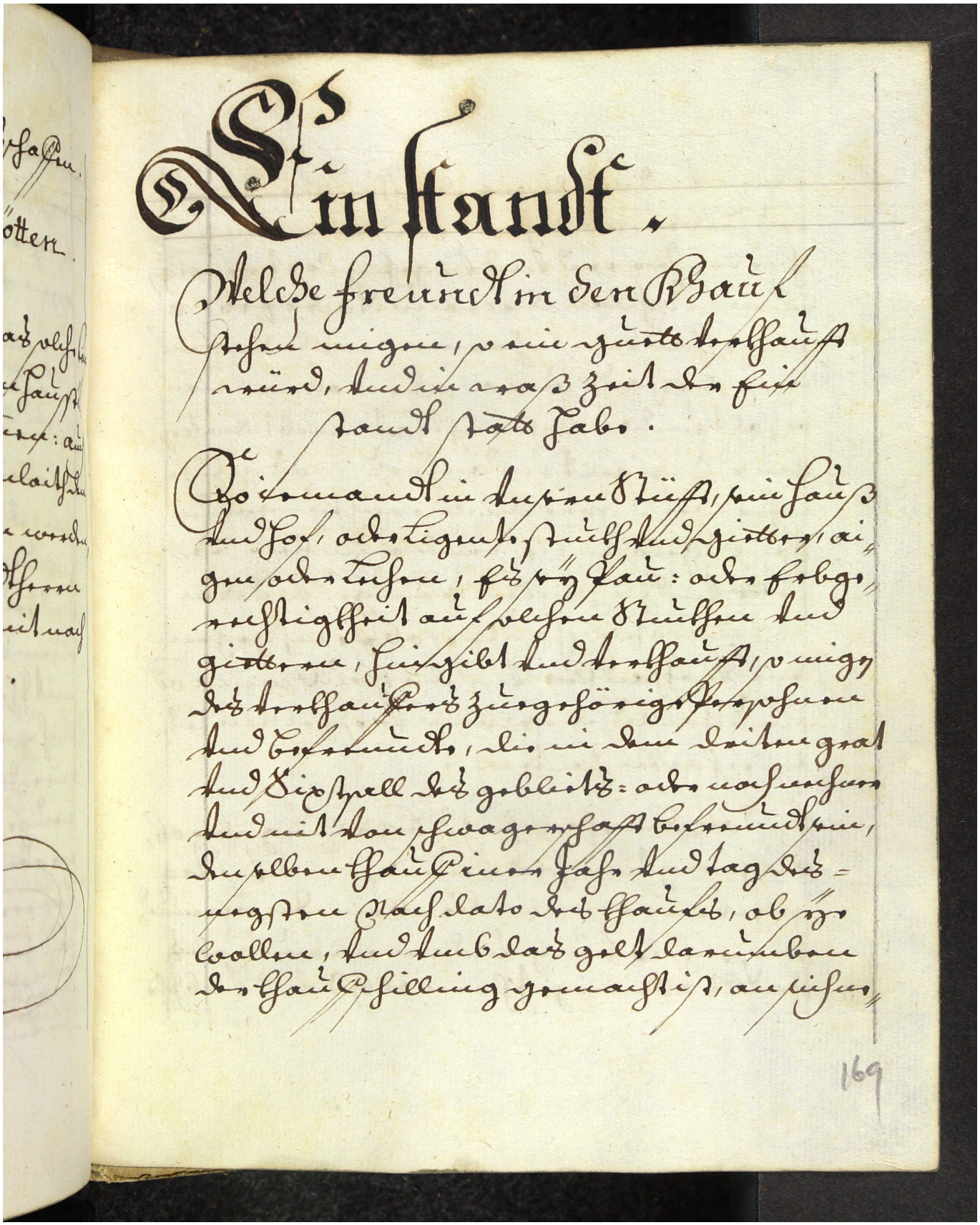
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8201
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Ein standt.

Welche freundt in den Khauf stehen mögen, so ein guett verkhauft würd, und in waß zeit der Ein standt statt habe.

So iemandt in unsern Stüfft, sein hauß und hof, oder ligente stuckh und gietter, aigen oder lechen, es sey Pau: oder Erbgerechtigkheit auf solchen Stuckhen und giettern, hingibt und verkhauft, so mögen des verkhauffers zuegehörige Personen und befreundte, die in dem dritten grat und Sixtpall des gebliets: oder nachnechner und nit von schwagerschaft befreundt sein, denselben khauf einer Jahr und tag des negsten Nach dato des khaufs, ob sye wollen, und umb das gelt darumben der khauf schilling gemacht ist, an sichen